

PRESSEINFORMATION

Wien, am 14/06/2019

BAUSTART FÜR MED CAMPUS GRAZ MODUL 2

MED CAMPUS Graz Modul 2: Bauarbeiten gestartet

Rund 190 Mio. Euro Investitionen in Erweiterung des Forschungsstandorts Med Uni Graz

Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) als Bauherrin und Eigentümerin errichtet im Auftrag der Medizinischen Universität Graz den MED CAMPUS Graz Modul 2. Jetzt sind die Bauarbeiten für den Neubau gestartet. *"Die BIG investiert bis zur geplanten Fertigstellung im Herbst 2022 rund 190 Millionen Euro in den Neubau von Modul 2. Damit sind nach Fertigstellung beider Module alle vorklinischen Bereiche – mit Ausnahme des Lehrstuhls für makroskopische und klinische Anatomie – und die Administration der Med Uni Graz an einem Standort zu einem der modernsten Universitätscampusstandorte Europas vereint"*, sagt **BIG Geschäftsführer Hans-Peter Weiss**.

Baustart auf Garage

Modul 2 entsteht sowohl östlich, im Anschluss an das 2017 fertiggestellte Modul 1, als auch westlich der Neuen Stiftingtalstraße. Nachdem die Besucherparkgarage des LKH-Univ. Klinikum Graz bereits statisch ertüchtigt wurde, beginnt jetzt die Errichtung eines lastverteilenden Trägerrosts als Fundament für den Rohbau von Modul 2 West, der über der Parkgarage errichtet wird. Für Modul 2 Ost wurde bereits der bislang als Baubüro genutzte ehemalige Kindergarten abgebrochen. Im April erfolgten die Baugrubensicherung und der Aushub.

Nutzungsvielfalt im MED CAMPUS Modul 2

Im Modul 2 des MED CAMPUS Graz befinden sich auf insgesamt rund 20.000 Quadratmetern Nutzfläche künftig die Büro-, Lehr und Forschungsflächen der Lehrstühle für Pathophysiologie und Immunologie, Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Gerichtliche Medizin sowie der Institute für Pflegewissenschaft, Sozialmedizin und Epidemiologie, Ethik sowie Allgemeinmedizin. Zudem werden hier weitere Hörsäle und Seminarräume für die allgemeine Lehre sowie Verwaltungsflächen der Med Uni Graz, ÖH und Mensa realisiert. Zusätzlich werden im MED CAMPUS Modul 2 auch kompetitiv zu vergebende Forschungsräume und Core Facilities umgesetzt.

„Klares Ziel ist es, an unseren Universitäten bestmögliche Rahmenbedingungen für Forschung und Lehre zu schaffen. Wir investieren in den nächsten drei Jahren knapp elf Milliarden Euro in unsere Universitäten, wovon 1,9 Mrd. Euro an die fünf steirischen Universitäten fließen. Die Medizinische Universität Graz bekommt davon 442 Mio. Euro, das ist ein Plus von rund 45 Mio. Euro bzw. 12 %. Die Medizinische Universität Graz ist auf Expansionskurs, der neue MED CAMPUS schafft noch bessere Voraussetzungen für hervorragende Lehr- und Forschungsleistungen im Sinne der Gesundheit“, so **Wissenschaftsministerin Iris Rauskala**.

Für Rektorat, Senat, Administration, ÖH und Mensa sind zwei jeweils sechsgeschossige Türme vorgesehen. Die Seminarräume werden eingeschossig auf die bestehende Besucherparkgarage des LKH-Universitätsklinikum Graz aufgesetzt. Das begehbare Dach der Seminarräume bildet mit dem Campusplatz des MED CAMPUS Modul 1 und der Überbrückung, die die beiden Bauplätze miteinander verbindet, die Campusebene. Hier entsteht ein großzügiger Kommunikationsraum mit hoher Aufenthaltsqualität und gastronomischem Angebot. Ein weiteres verbindendes Element zwischen den Modulen 1 und 2 ist neben der Überbrückung und der Campusebene auch die einheitliche Fassadengestaltung.

„Mit der Vervollständigung des MED CAMPUS Graz durch den nunmehr erfolgten Baustart von Modul 2 macht die Medizinische Universität Graz als Wissenschaftsstandort einen weiteren wichtigen Schritt in die Zukunft. Durch das nunmehr auch bauliche enge Zusammenrücken von Lehre und Forschung in den neuen Räumlichkeiten am MED CAMPUS Graz und der PatientInnenbetreuung am LKH-Univ. Klinikum Graz entsteht erstmals in der Geschichte der Med

*Uni Graz ein gemeinsamer vielfältiger Campus als Lebens- und Arbeitsraum für Studierende, WissenschaftlerInnen und alle MitarbeiterInnen der Med Uni Graz, der als Teil der Medical Science City Graz zusätzlich starke Impulse für die verschiedensten Aufgabenstellungen bringen wird“, freut sich **Rektor Hellmut Samonigg** über den erfolgten Baustart.*

*„Mit diesem Modul 2 setzt die Medizinische Universität und mit ihr die Stadt Graz einen weiteren wichtigen Schritt hin zu einem medizinischen Kompetenzzentrum europäischen Zuschnitts. Unsere Universität ist auch ein Gegenmodell zur liberalisierten und ökonomisierten Zukunftsmedizin aus dem Silicon Valley, denn sie steht für eine Medizin der Verantwortung für das Gemeinwohl!“ so **Bürgermeister Siegfried Nagl**.*

Landtagsabgeordnete Sandra Holasek betont: *„Mit dem Modul 2 entsteht am MED CAMPUS Graz ein modernes Innovationskonzept im Kontext unseres starken steirischen Hochschulraumes, das zukunftsorientiert wichtige Voraussetzungen für Forschung und Entwicklung in der Medizin stellt. Die Steiermark setzt damit einen weiteren wichtigen Schritt auf dem erfolgreichen Weg der Kooperationsförderung in Grundlagenforschung, klinischer Forschung und forschungsgeleiteter Lehre.“*

Lehrstuhl für Anatomie entsteht in unmittelbarer Nähe zum MED CAMPUS Graz

Neben der Realisierung des MED CAMPUS Modul 2 östlich und westlich der Neuen Stiftingtalstraße wird ganz in der Nähe die „alte Pathologie“ am Auenbruggerplatz 25 für den Lehrstuhl der Anatomie von Grund auf adaptiert. Den Architekturwettbewerb im Jahr 2018 entschieden Franz & Sue Architekten für sich. Der Baustart soll im April 2020, die Fertigstellung der Räumlichkeiten für den Lehrstuhl für Anatomie gleichzeitig mit dem Modul 2 im Herbst 2022 erfolgen.

Visualisierungen: © Riegler Riewe Architekten ZT GmbH

Fotos: © Martin Wiesner

Fotos/Visualisierungen dürfen ausschließlich zur redaktionellen Berichterstattung über die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) honorarfrei verwendet werden. Alle Fotos müssen bei Veröffentlichung mit dem Copyright des Urhebers gekennzeichnet sein.

Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS

Pressesprecher BIG Konzern

Tel.: +43 5 0244 1350

Mobil: +43 664 807451350

ernst.eichinger@big.at

www.big.at

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit 2.060 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,1 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund EUR 12,0 Mrd. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 558 Liegenschaften mit rund 1,7 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute zehn Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2018/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften	2.060
Vermietbare Fläche	7,1 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 923
Bilanzsumme	€ 12,95 Mrd.
Umsatzerlöse	€ 1.074,6 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 515,8 Mio.

*) Neubau/Generalsanierungen; inkl. Wirtschaftsuniversität Wien, ohne Projektgesellschaften + Instandhaltungen

Über die Med Uni Graz

Mit rund 2.300 MitarbeiterInnen im wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Bereich sowie mehr als 4.300 Studierenden bildet die Medizinische Universität Graz ein Zentrum der innovativen Universitätsmedizin im Süden Österreichs und ist gleichzeitig attraktiver Lebensraum bzw. Arbeitsplatz für MitarbeiterInnen und Studierende sowie wesentlicher Teil der PatientInnenversorgung am Standort. Bei allen Interessen orientiert sich die Med Uni Graz am Bio-Psycho-Sozialen Modell, nach dem der Mensch in seiner Ganzheit, mit seinen Beschwerden und seinem gesamten Umfeld im Zentrum steht. Seit ihrer Gründung als Medizinische Fakultät im Jänner 1863 versteht sich die Medizinische Universität Graz als ganzheitlicher Lebensraum für Studierende und MitarbeiterInnen. Im Jänner 2004 wurde die Med Uni Graz zur autonomen Universität. In ihrer jungen Geschichte mit langer Tradition bildet die Eröffnung des MED CAMPUS Graz Modul 1 einen besonderen Meilenstein. Der Baustart von Modul 2 ist nun der Auftakt zur Realisierung der Gesamtvision MED CAMPUS Graz, womit Studium, Lehre und Forschung auf ein völlig neues Niveau gehoben werden. Die dynamische Entwicklung der Med Uni Graz wurde kürzlich auch von zwei hochkarätigen Rankings bestätigt. Gleich zwei hervorragende Platzierungen erhielt die Medizinische Universität Graz im Rahmen des Hochschulrankings von Times Higher Education (THE) zugesprochen. Unter den „jungen Universitäten“, die ab dem Millennium, also seit 2000 gegründet bzw. autonom wurden, nimmt die Med Uni Graz den sehr guten achten Platz in der Wertung ein. Im Ranking der Universitäten, welche in den letzten 50 Jahren gegründet wurden, belegt die Med Uni Graz den beachtlichen 41. Platz unter 250 gereihten Hochschulen. Im Rahmen des globalen Hochschulrankings von Times Higher Education (THE World University Ranking) erreichte die Med Uni Graz die ausgezeichnete Platzierung 201-250 von insgesamt 1.000 weltweit gereihten Institutionen.